

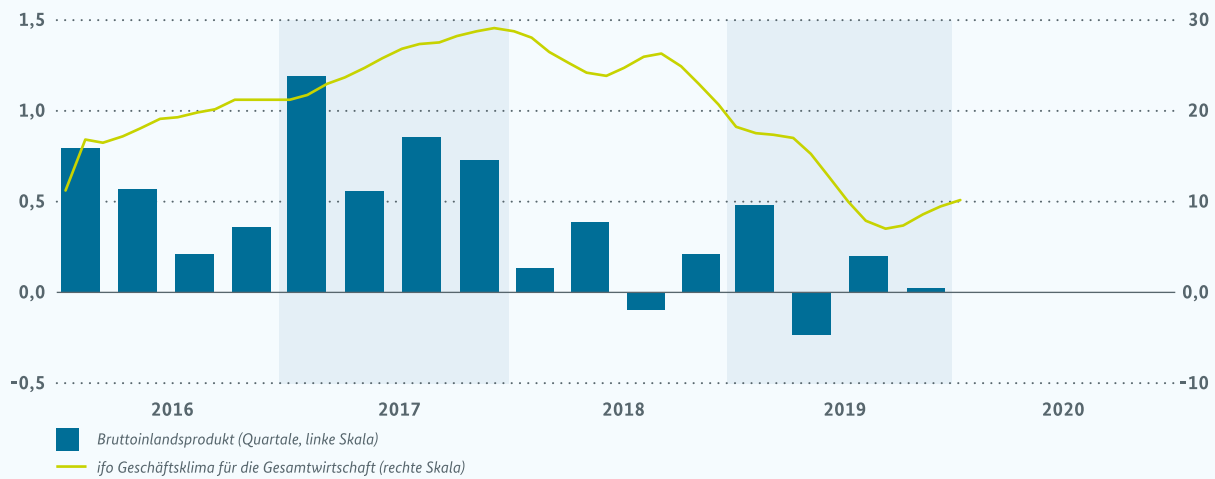
#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

KONJUNKTUR BELEBTE SICH GERADE, AUSBLICK DURCH CORONAVIRUS NUN ABER MERKLICH GETRÜBT



GESAMTWIRTSCHAFT

BRUTTOINLANDSPRODUKT UND IFO GESCHÄFTSKLIMA*



* zentrierte gleitende Drei-Monats-Durchschnitte bzw. Quartale, saisonbereinigt, Veränderungen gegenüber Vorperiode in v. H. bzw. Salden bei ifo
 Quellen: StBA, BBk, ifo Institut

DER AUSBLICK FÜR DIE GESAMTWIRTSCHAFT IST WEGEN DES CORONAVIRUS MERKLICH GETRÜBT.

Die vorliegenden Indikatoren bilden dies noch nicht ab. Die auf diesen überwiegend auf Januar datierten Indikatoren basierenden Pfeile zeigen daher noch überwiegend seitwärts. Zu Jahresbeginn deutete sich demnach eine Belebung der Industriekonjunktur an. Aus verschiedenen Gründen sind Voraussagen der wirtschaftlichen Entwicklung gegenwärtig allerdings mit sehr großer Unsicherheit verbunden.



WELTWIRTSCHAFT

EINKAUFSMANAGERINDEX WELT
 J. P. MORGAN/ IHS MARKIT

Composite Output Index, saisonbereinigt, Wachstumsschwelle = 50



Quelle: J. P. Morgan / IHS Market, Macrobond

DIE GLOBALE KONJUNKTUR GERÄT UNTER DRUCK.

Die Erholung der globalen Wirtschaft setzte gerade ein. Dem steht nun aber die Ausbreitung des Coronavirus mit ihren wirtschaftlichen Folgen entgegen. Infolgedessen sind die wirtschaftlichen Erwartungen der Unternehmen eingebrochen. Dies betrifft inzwischen nicht nur die chinesische Volkswirtschaft, sondern weite Teile der Welt.

LEGENDE

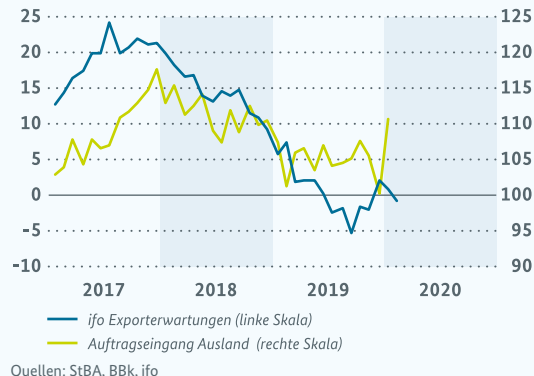
- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al (2019): "Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?", Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

➔ — **AUSSENWIRTSCHAFT**

AUFTRAGSEINGÄNGE AUS DEM AUSLAND UND ifo EXPORTERWARTUNGEN

Auftragseingang Ausland, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt
ifo Exporterwartungen, 3 Monate, Salden, saisonbereinigt



DIE AUSSICHTEN FÜR DEN AUSSENHANDEL WAREN ZU JAHRESBEGINN VERHALTEN.

Die Exporterwartungen im verarbeitenden Gewerbe zeigten in den letzten Monaten wenig Bewegung. Die möglichen Risiken durch das Coronavirus sind allerdings noch nicht vollständig eingeflossen und dürften die Perspektiven dämpfen.

➔ — **PRIVATER KONSUM**

Pkw NEUZULASSUNGEN

Monate, absolut, saisonbereinigt



DER KONSUM EXPANDIERT SOLIDE.

Auch im März war das Konsumklima stabil. Allerdings dürften sich die Rahmenbedingungen nun verschlechtern. Verhaltensänderungen der Nachfrager und Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus lassen Umsatzeinbußen in einigen Dienstleistungsbereichen erwarten.

➔ — **PRODUKTION**

DIE INDUSTRIEKONJUNKTUR STABILISIERTE SICH ZULETZT.

Zu Beginn des Jahres verzeichneten Auftragseingänge und Produktion ein sattes Plus. In den kommenden Monaten dürften die Auswirkungen des Coronavirus der Produktion zum Beispiel durch Nachfrageausfälle oder Lieferschwierigkeiten von Vorleistungen zusetzen.

INDUSTRIEPRODUKTION

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



➔ — **ARBEITSMARKT**

DER ARBEITSMARKT IST WEITERHIN STABIL.

Die Zunahme der Beschäftigung setzt sich bisher mit niedriger Geschwindigkeit fort. Die Arbeitslosenquote ist in etwa konstant, während nun mit steigender Kurzarbeit zu rechnen ist.

ERWERBSTÄTIGE (Inland)

Monate, absolut (in 1000), Veränderung gegen Vorjahr

